

MECHTHILD SCHOLZ

***UNSER ZUHAUSE, UNSERE ZUKUNFT
– UNSERE BÜRGERMEISTERIN***



RÖTHENBACH A.D. PEGNITZ - MECHTHILD WÄHLEN!





KOMMUNALWAHL 2026



LIEBE RÖTHENBACHERINNEN UND RÖTHENBACHER,

am 8. März 2026 bestimmen Sie, wer in den kommenden sechs Jahren die Geschicke unserer Stadt lenkt. Außerdem legen Sie mit Ihren bis zu 24 Stimmen die Zusammensetzung des Stadtrates fest.

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Röthenbach machen Ihnen folgende Angebote: zum einen unsere grüne Bürgermeisterkandidatin Mechthild Scholz, zum anderen unsere 24 tollen Kandidatinnen und Kandidaten auf der Stadtratsliste.

Uns allen liegt Röthenbach am Herzen – und unsere Demokratie. Deshalb treten wir an: wir wollen Verantwortung übernehmen für „Unser Zuhause, unsere Zukunft“. Allen voran 2. Bürgermeisterin Mechthild Scholz, die für einen Politikstil steht, der verbindet statt zu polarisieren; der erklärt statt zu bestimmen; der nachvollziehbar und bürgernah ist statt bürokratisch und entkoppelt von der Lebensrealität der Menschen. Aber auch die Listenkandidatinnen und -kandidaten wollen ideologiefrei und lösungsorientiert grüne Politik im Stadtrat vertreten, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger Röthenbachs.

Lernen Sie auf den nächsten Seiten uns und einige unserer Ideen für unsere Stadt kennen, machen Sie sich ein Bild von unserer Bürgermeisterkandidatin. Dann sind Sie am Zug: schenken Sie uns Ihr Vertrauen – und Ihre Stimme(n).

Wählen Sie am 8. März 2026 Mechthild Scholz und Liste 4 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).



MECHTHILD SCHOLZ

Sozialpädagogin

62 Jahre
Stadträtin, 2. Bürgermeisterin

Ich bin seit 2014 im Röthenbacher Stadtrat und seit 2020 die 2. Bürgermeisterin unserer Stadt. Die meisten Ausschüsse und Gremien im Rat sind mir vertraut, in die politische Arbeit bin ich nach und nach hineingewachsen. Dabei habe ich gemerkt, dass Politik spannend ist und das Mitgestalten des öffentlichen Lebens sehr sinnvoll.

Jetzt möchte ich Ihre Bürgermeisterin werden.

Röthenbach ist eine lebenswerte Stadt. Ich möchte, dass sich hier alle wohlfühlen und unsere Stadt als liebenswert, modern, innovativ und freundlich erleben. So könnte unsere Zukunft hier aussehen.



DIETER HAMMER

Bankberater

59 Jahre
Stadtrat

Seit 2019 bin ich Ihr Stadtrat in Röthenbach. Mit der letzten Wahl vor 6 Jahren übernahm ich auch den Vorsitz der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen. Ich möchte eine Stadt, die funktioniert. Und als Banker weiß ich: Alle Angebote und Leistungen der Stadt müssen auch nachhaltig finanziert werden.

Dafür möchte ich mich auch in Zukunft für Sie einsetzen: Gute Leistungen. Faire Kosten. Keine Geldverschwendung. Und immer ein Auge für unsere Umwelt. Geben Sie mir weiter Ihr Vertrauen.



KATHARINA HEISIG

Berechnungsingenieurin

**30 Jahre
Stadträtin**

Seit sechs Jahren darf ich unsere Stadt im Stadtrat mitgestalten – und diese Verantwortung möchte ich gern weiter übernehmen. Aktuell bin ich stellvertretende Fraktionssprecherin der GRÜNEN und Jugendbeauftragte der Stadt.

Als Ingenieurin verbinde ich einen präzisen, fachlichen Blick mit frischen Ideen für unsere Stadt. Ich will Röthenbach lebenswerter und nachhaltiger machen: mit mehr naturnahem Stadtgrün für eine höhere Lebensqualität und mehr Biodiversität, mit nachhaltiger Mobilität, und mit wirksamem Klimaschutz, der unsere Zukunft sichert.



MARCO HEISIG

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**34 Jahre
Stadtrat**

Ich bin im Zuge der Klimaproteste in die Politik gegangen, weil unsere Demokratie nicht nur Leute braucht, die Probleme ansprechen, sondern vor allem welche, die Probleme lösen. Seit Mai 2020 engagiere ich mich als Stadtrat für ein modernes, nachhaltiges, und lebenswertes Röthenbach.

Mein wichtigstes Anliegen ist konsequenter Klimaschutz. In den letzten sechs Jahren haben wir hier über alle Fraktionen hinweg gut zusammengearbeitet und vieles erreicht, und ich möchte diese Arbeit gerne fortsetzen.



SWANTJE PROBST

Technische Oberinspektorin

29 Jahre

Obwohl ich erst seit letztem Jahr in Röthenbach wohne, fühle ich mich schon sehr wohl hier und bringe mich seit Anfang an auch gerne beim grünen Ortsverband ein. Ich trete an, weil ich überzeugt bin, dass kommunale Entscheidungen den größten direkten Einfluss auf unser tägliches Leben haben.

Konkret wünsche ich mir für Röthenbach einen ansprechenden Spielplatz mit Klettergerüsten, wo auch 6-14-Jährige sich gemeinsam austoben können und einen Ort, wo sich Menschen auch im heißen Sommer begegnen können.



DR. MARCUS PRÜMMER

Unternehmer Medizintechnik

50 Jahre

Im Vorstand der GRÜNEN und Schriftführer

Mit meiner Familie erlebe ich Röthenbach als tolle Stadt mit viel Potential. Unsere Vereine leisten sehr gute Jugendarbeit mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement. Die Förderung unserer Jugend und jungen Familien sind mir wichtig. Dazu gehört ein gutes Angebot an Kitas, Hortplätze und Ferienbetreuung mit sozial gerechten Gebühren. Bei kulturellen Angeboten und Treffpunkten für unsere Jugendlichen können wir uns verbessern. Als Stadt können wir zukünftig das JUZ intensiver unterstützen, damit mehr Aktionen angeboten werden können, wie z.B. Auftritte lokaler Bands am Wochenende. Als Unternehmer sehe ich die Dringlichkeit, unsere digitale Infrastruktur wie Glasfaser schneller auszubauen und unser Kleingewerbe - gerade in der Innenstadt - zu fördern und zu stärken.



SANDRA TWARDZIK

Hausfrau

46 Jahre
Co-Vorsitzende der GRÜNEN

Ich bin seit 15 Jahren im Vorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Röthenbach aktiv, seit einiger Zeit als Co-Sprecherin einer weiblichen Doppelspitze. Leider sind wir Frauen in der örtlichen Politik aber immer noch stark unterrepräsentiert. Das will ich ändern und trete deshalb für den Stadtrat an.

Als passionierter Alltagsradlerin und Mutter zweier Töchter ist mein Herzensthema die Verbesserung der Verkehrssituation in Röthenbach. Fußgänger und Fahrradfahrer sollen sichere und barrierefreie Wege nutzen können.



GÜNTER BOLZ

Leiter Logistik

57 Jahre
Im Vorstand der GRÜNEN

Als Beisitzer im Vorstand des Ortsverbands und ehemaliger Kreisvorstand der Partei war und bin ich immer gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen und einzutreten für grüne Politik.

Dabei ist mir vor allem die Brücke zwischen Umwelt und Sozialem wichtig. Jeder soll sich Umweltschutz und Energiewende leisten können.



9

LISA SIGGELKOW

43 Jahre
Beruf: Chemikerin

Als Naturwissenschaftlerin und Mutter zweier Kinder setze ich mich für eine sozial gerechte Energiewende ein, um das Klima zu schützen und Röthenbach zukunftsfähig zu gestalten.



10

MARKUS HEID

48 Jahre
Beruf: Anlagenmechaniker

Ich bin ein Ur-Röthenbacher, lebe mein ganzes Leben lang hier und fühle mich sehr wohl. Ich kandidiere nun für den Stadtrat, weil mir Röthenbach net „worscht“ ist.



11

ANGELIKA SCHMIDT-GROSS

Beruf: Gymnasiallehrerin

Auch als Nicht-Mitglied trete ich gerne auf der grünen Liste an, weil es keine Alternative für Hoffnung gibt und weil's die Mechthild ist.



15

MARAL HÄCKEL

41 Jahre
Beruf: Entwicklungsingenieurin

Ich habe das Ziel, dass Familien entlastet werden und sich in Röthenbach wohlfühlen können. Eine Optimierung des Betreuungsangebots ist mir dabei ein wichtiges Anliegen.



16

SÖREN PAMPEL

29 Jahre
Beruf: Musiker

Ich bin von Beruf Musiker und Musikpädagoge. Für Röthenbach wünsche ich mir gut zugängliche musikalische und kulturelle Angebote für alle Altersklassen.



17

SYLVIA FELS

46 Jahre
Beruf: Teamassistentin

Ich möchte als Mama von zwei Kindern gern ein Röthenbach mitgestalten, das Bildung, Chancengleichheit und eine intakte Umwelt für alle bietet.



VOLKER TWARDZIK

41 Jahre
Beruf: Entwicklungsingenieur

Mir ist wichtig, dass meine Familie und ich schnell und sicher mit dem Rad und zu Fuß zur Arbeit, in die Schule und zu anderen Orten des öffentlichen Lebens kommen. In diesem Bereich ist noch viel Luft nach oben, hier will ich mich engagieren.



KAI REBEKKA RUBECK

49 Jahre
Beruf: Grundschullehrerin

Neben guten Bildungsmöglichkeiten sind es vor allem vielfältige, ansprechende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, für die ich mich einsetzen würde.



KLAUS SIEBER

70 Jahre
Beruf: Rentner

Für mich ist wichtig, dass Politik nicht den Menschen nach dem Mund redet und sich nicht vor unpopulären Entscheidungen drückt.



KURT TÖPFER

51 Jahre
Beruf: Umweltschutztechniker

Was soll ich sagen? Das größte Problem aktuell sind in meinen Augen die „Rechten“. Hier will ich als bunter Röthenbacher Hund ganz klar Kante zeigen, deswegen trete ich an.



SANDRA HEID

45 Jahre
Beruf: Specialist Customer Service

Seit Anfang 2025 bin ich grünes Mitglied und bringe mich im Ortsverband ein, weil mir unsere Stadt am Herzen liegt und ich sie aktiv mitgestalten möchte.



SIEGFRIED GLÜCK

69 Jahre
Beruf: Rentner

Mir ist wichtig, dass Röthenbach lebendig bleibt – mit einer attraktiven Innenstadt und das unsere Gastronomie und der Einzelhandel wieder Rückenwind bekommen. Als Rentner setze ich mich besonders für ein starkes Miteinander ein – mit mehr Sitzgelegenheiten, barrierefreien Wegen und Treffpunkten für Jung und Alt.



36 Jahre
Beruf: Consultant

24

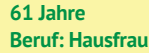
**39 Jahre /
Dipl. Wirtschaftsingenieur**

Als Familienvater ist mir eine zukunftsorientierte Ausrichtung Röthenbachs wichtig. Dazu gehören: moderne Energiekonzepte und verantwortungsvoller Umgang mit finanziellen Mitteln.



37 Jahre
Beruf: Spezialist für Wertpapier-
abwicklung

23



Als Oma möchte ich, dass mein Enkel in einem Röthenbach aufwächst, das ihm zur guten Heimat wird. So wie auch ich meine Geburtsstadt immer angesehen habe und ansehe.

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV
Röthenbach a.d. Pegnitz**

vorstand@gruene-roethenbach.de
www.gruene-roethenbach.de

[fb.com/grueneroethenbach](https://www.facebook.com/grueneroethenbach)
[@GRUENE_ROETHENBACH](https://www.instagram.com/GRUENE_ROETHENBACH)

UNSERE KANDIDAT*INNEN AUS RÖTHENBACH FÜR DEN KREISTAG



MECHTHILD SCHOLZ

Sozialpädagogin

Sozialpädagogin, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Nürnberger Land in Röthenbach
Stärkung des sozialen Miteinanders,
Transparenz und Bürgerservice in der Verwaltung, Mobilität für alle

Ich bringe viel Lebenserfahrung mit sowie 12 Jahre Stadtratsarbeit und 6 Jahre als 2. Bürgermeisterin in Röthenbach. Politik braucht viel Geduld und Diplomatie. Beides ist notwendig, um möglichst viele Menschen bei den Entscheidungen der Politik „mitzunehmen“. Ich stehe für Bürgernähe und Offenheit. Klimaschutz ist wichtig wie nie, unsere Ideen werden unbedingt gebraucht.

KOMMUNALWAHL 2026



DR. MARCUS PRÜMMER

Unternehmer Medizintechnik

Gesundheitsversorgung,
Regionale Biolandwirtschaft,
Heimische Wertschöpfung

Gesundheitsversorgung ist mir besonders wichtig, weil ich in der Heimat meiner Eltern Krankenhaussterben miterlebe und sehe, was es bedeutet, wenn diese schlechter erreichbar wird - gerade für ältere Menschen.

Regionale Biolandwirtschaft sichert unsere Lebensmittelversorgung in der Zukunft und macht uns unabhängiger.

Heimische Wertschöpfung stärkt Betriebe vor Ort und gibt Arbeitsplätzen Zukunft. So werden Regionen stark.

UNSERE LANDRATSKANDIDATIN DR. BIANCA PIRCHER



Frischer Wind in die Kreispolitik – mit klaren Worten, klarem Kompass und richtig viel Energie.

Unter dem Motto „Politik. Sichtbar. Machen.“ will sie unseren Landkreis transparenter, gerechter und zukunftsfähiger machen. Schluss mit Politik hinter verschlossenen Türen!

„Man findet mehr Infos über den Geheimdienstkontrollausschuss des Bundestags als über unseren Kreistag. Das darf so nicht bleiben.“

Bianca steht für eine Politik, die im Alltag wirkt. Für Lösungen, die vor Ort ankommen. Für Entscheidungen, die nicht ausgesessen, sondern angepackt werden. Konkret heißt das:

- **Mobilität, die verbindet – statt ausgedünntem Busfahrplan.**
- **Gesundheit, die erreichbar bleibt – für alle, nicht nur in den Städten.**
- **Gleichstellung, die gelebt wird – nicht irgendwann, sondern jetzt.**
- **Klimaschutz, der ernst gemeint ist – und auf Kreisebene beginnt.**

Und über allem: eine Verwaltung, die offen, digital und nahbar ist. Kreispolitik soll nicht geheim sein – sondern verständlich und mitgestaltbar.

BEGRÜNUNG DER INNENSTADT



ATTRAKTIVE INNENSTADT



STADTENTWICKLUNG

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass unsere Innenstadt wieder spürbar lebendiger wird – als Ort, an dem man gerne einkauft, sich trifft und auch im Sommer angenehm aufhält. Dazu gehört: mehr Aufenthaltsqualität, mehr Schatten, mehr Grün – damit Einkaufen wieder Erholungswert hat und unsere Stadtmitten für Jung und Alt einladend ist. Denn eine attraktive Innenstadt stärkt nicht nur das Miteinander, sondern auch Einzelhandel und Gastronomie.

Wir setzen uns deshalb im Stadtrat ein für:

- **mehr modulare Grüninseln und Schattenplätze am Hubert-Munkert-Platz und rund um den Marktplatz**
- **weniger versiegelte Flächen und stattdessen mehr Bäume, Grünstreifen und entsiegelte Bereiche in der Innenstadt**
- **ein aktiveres Leerstandsmanagement zur Vermeidung von jahrelangem Leerstand**
- **Förderprogramme und gute Unterstützung für Startups**

Seit vielen Jahren sehen wir – besonders entlang der Rückersdorfer Straße – zu wenig Entwicklung und lange Leerstände. Das nehmen wir nicht einfach hin.

Mit einem langfristigen Konzept, Begrünung, gezielten Investitionen und klugen Förderprogrammen kann die Innenstadt ein lebendiger Treffpunkt für alle sein.

VERKEHRS- KONZEPT SICHER



VERKEHR

Wir GRÜNE wollen, dass Röthenbach beim Verkehr endlich vom Reden ins Handeln kommt. Seit Februar 2023 liegt das Verkehrsgutachten mit klaren Handlungsempfehlungen vor – die Umsetzung muss jetzt priorisiert werden.

Unsere konkreten Ziele fürs Verkehrskonzept:

- Sichere, durchgängige Radwege: Lücken schließen, gefährliche Stellen entschärfen, klare Markierungen.
- Fahrradstraßen & Rad-Vorrangrouten: alltagstaugliche, schnelle und sichere Achsen durchs Stadtgebiet.
- Einbahnstraßen für Radverkehr öffnen (wo möglich): kurze Wege statt Umwege, mehr Sicherheit durch klare Regeln.
- Sicherere Schulwege: Tempo runter an Schulwegen, sichere Querungen, Schulwegpläne umsetzen.
- Bessere Abstellanlagen: moderne, sichere Fahrradstände (z.B. am Freibadparkplatz).
- Schnelle „kleine Maßnahmen“ sofort starten: Schilder, Markierungen, Poller – oft reichen wenige Schritte
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen verbindlich machen: Zeitplan, Verantwortlichkeiten, regelmäßiger Fortschrittsbericht im Stadtrat.

Wir wollen die Empfehlungen endlich umsetzen, damit der Verkehr sicherer, barrierefreier und klimafreundlicher wird.



HAUSHALT PLÖTZLICH GELD, WAS JETZT?

HAUSHALT

Die Gewerbesteuer wurde kurz vor Haushaltsbeschluss 2025 deutlich nach oben korrigiert (von 20,5 Mio. € auf 30 Mio. €). Das ist mit Rückblick auf die letzten Jahre sehr erfreulich – aber kein sicherer Dauerzustand.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein zukunftsicher mit dem Geld umzugehen:

Rücklagen bilden, um Risiken abzufedern

Ein großer Teil der Einnahmen hängt an sehr wenigen Zahlern (hohe Konzentration). Wenn ein großer Gewerbesteuerzahler ausfällt, können die Einnahmen – wie in anderen Städten

– plötzlich stark einbrechen. Rücklagen helfen, solche Schwankungen über mehrere Jahre auszugleichen, ohne hektische Kürzungen oder neue Schulden.

Finanzielle Unabhängigkeit stärken

Weniger Abhängigkeit von einzelnen Unternehmen durch eine breitere Basis an Gewerbesteuerzahlern. Mehr erfolgreiche, innovative Unternehmen ansiedeln und wirtschaftliche Vielfalt fördern, damit Röthenbach langfristig stabil finanziert ist – und Spielräume für sinnvolle Investitionen entstehen.



WOHNEN

Der Bestand der städtischen Wohnungen und vieler Immobilien der städtischen Wohnungsgesellschaft weist deutliche Sanierungsrückstände auf. Das hat Folgen: Ohne zeitgemäße energetische Sanierungen bleiben die Nebenkosten für Mieterinnen und Mieter hoch, der Wert der Gebäude sinkt, und die notwendigen CO₂-Reduktionen werden nicht erreicht – obwohl Röthenbach die Klimanotlage erklärt hat. Gleichzeitig braucht eine älter werdende Bevölkerung mehr Barrierefreiheit und eine bessere Ausstattung.

Zu viele Jahre wurde hier zu wenig investiert – das müssen wir jetzt konsequent nachholen.

Wohnungssanierungen müssen deshalb in den kommenden Jahren oberste Priorität haben. Erste Schritte wurden begonnen, das reicht

aber nicht, um Sanierungen (und geplante Neubauten) in ausreichendem Tempo umzusetzen. Darum sind grundlegende Anpassungen nötig:

- Strukturen verbessern und Handlungsfähigkeit sichern: Gespräche mit den weiteren Anteilseignern
- Finanzierung klären: aktualisierte Finanzplanung im Wirtschafts- und Finanzausschuss vorlegen
- Sanierungsfahrplan erstellen: gesamten Sanierungsbedarf nach Dringlichkeit priorisieren

Unser Schwerpunkt ist klar: bezahlbare Mieten – erreicht vor allem durch niedrige Nebenkosten dank guter energetischer Sanierungen.



RUND UM RÖTHENBACH ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

VERÄNDERUNG

Wir GRÜNE setzen uns für notwendige Veränderungen ein, die das Leben für alle Generationen spürbar verbessern. Dazu gehören unter anderem als kleiner Auszug:

- Belebung des JUZ: mehr Angebote und regelmäßige Öffnungszeiten
- Wochenend-Angebote für Jugendliche: Freizeit, Sport, Kultur, lokale Livebands
- Spielplätze & Treffpunkte: attraktive Orte für Kinder und Jugendliche zum Draußensein und Begegnen
- Mehr Sitzbänke für Seniorinnen und Senioren: kurze Wege, mehr Pausenmöglichkeiten, mehr Aufenthaltsqualität

- Garagenhöfe fit für die Zukunft: ein Konzept für Stromanschlüsse (z.B. für E-Mobilität und gemeinschaftliche Lösungen)

Auch beim Neubau des Hallenbads wollen wir, dass es vorangeht:

Der Stadtrat hat den Grundsatzbeschluss (seit 2016) **einstimmig** bekräftigt – die Umsetzung gelingt aber nur gemeinsam. Entscheidend sind dabei die Stadt Röthenbach, der Schulverband/Geschwister-Scholl-Mittelschule als zentraler Nutzer für den Schulschwimmunterricht sowie Stadtrat und Kreistag für Finanzierung und Freigaben.

Wir GRÜNE setzen uns für ein **klimafreundlich beheiztes Schwimmbad** ein, um langfristig Unterhaltungskosten im Griff zu haben.

KLEINE HÄNDE

SICHERE ZUKUNFT

FAMILIEN STÄRKEN



Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass unsere Kinder und Jugendlichen sicher, gesund und geborgen aufwachsen können – und dass alle Familien faire Chancen haben.

Für junge Familien geht's vor allem um drei Dinge: Zeit entlasten, Alltag sicher machen und Begegnung ermöglichen. Deshalb kämpfen wir im Stadtrat für konkrete Verbesserungen, die den Alltag für Familien spürbar leichter machen:



- Hort, Kitas und Ferienbetreuung müssen für alle Familien bezahlbar sein – nicht nur für Besserverdienende.
- Hort, Kitas und Ferienbetreuung müssen heutzutage ausreichend Flexibilität für berufstätige Eltern bieten sowie verlässliche Öffnungszeiten und Randzeiten.
- Vorausschauende Planung von Hort- und Kitaplätzen: damit Betreuung verlässlich verfügbar ist, wenn Familien sie brauchen.
- Transparente Platzvergabe, digitale Anmeldung, klare Kommunikation.
- Treffpunkt für junge Familien: Raum für Austausch, Beratung, Kurse und gemeinsames Miteinander.
- Begegnungsorte in den Stadtvierteln mit Grünflächen und Bänken.
- Weiterhin günstige Familienangebote (z.B. Freibad).

MACH MIT!



An die
Stadt Röthenbach an der Pegnitz

Friedrichsplatz 21
90552 Röthenbach

Stadtratsfraktion von
Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktionsvorsitzender
Dieter Hammer

Röthenbach, den 28.02.2025

MITEINANDER

Antrag zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Freibad

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stellen den Antrag zur Errichtung von Fahrradabstellplätzen nach nachfolgender Agenda.

Im Haushalt für das Jahr 2025 sind entsprechend EUR 15.000 hierfür einzustellen.



**Endlich Schluss mit dem
Wildparken?!**

Antrag dazu einstimmig

KOMMUNALWAHL 2026

22



Miteinander – Mach mit!

Deine Idee ist einfach zu gut, um nur eine Idee zu bleiben?
Dann bring sie mit uns auf den Weg! In Röthenbach gibt es viele Menschen mit Know-how, Tatkraft und frischen Perspektiven – und genau davon kann unsere Stadt profitieren.

Egal ob du Landschaftsarchitekt*in bist, Verkehrsplaner*in, Expert*in für Sicherheit und Katastrophenschutz, Energie- und Versorgungstechniker*in, IT-/Smart-City-Spezialist*in – **oder einfach richtig fit in einem Thema**, das Röthenbach voranbringt: **Wir wollen deine Idee hören.**

Vielleicht geht es um mehr Grün, sichere Wege, kluge Energie-Lösungen, bessere digitale Angebote oder ein Projekt, das das Miteinander stärkt.

Du meldest dich mit deiner Idee – wir unterstützen dich dabei, sie konkret, realistisch und umsetzbar zu machen. Gemeinsam erarbeiten wir daraus einen Stadtratsantrag.

Und das Wichtigste: Du musst kein Mitglied bei den Grünen sein. Wenn deine Idee gut und praktisch durchführbar ist, gehen wir den nächsten Schritt – zusammen.

Im Bild links siehst Du ein erfolgreiches Beispiel!

vorstand@gruene-roethenbach.de

A photograph of Mechthild Scholz, a woman with short brown hair and glasses, smiling. She is wearing a white polka-dot top under a dark blue blazer and light-colored trousers. She stands in front of a brick building with arched windows and a tree.

MECHTHILD SCHOLZ

IHRE BÜRGERMEISTERIN FÜR RÖTHENBACH A.D. PEGNITZ

MECHTHILD SCHOLZ

62 Jahre alt / geb. in Ostritz /

Beruf: Sozialpädagogin

<https://mechthild-scholz.de/>

f [fb.com/grueneroethenbach](https://www.facebook.com/grueneroethenbach)

@mechthild.scholz

Liebe Röthenbacherinnen und Röthenbacher, ich bin in Ostritz, ganz im Osten Deutschlands, aufgewachsen. Von hier bringe ich meine ersten politischen Erfahrungen mit, nämlich, wie es sich anfühlt, in einer Gesellschaft zu leben, in der die Menschen unfrei sind, gegängelt und bevormundet werden. Seit 35 Jahren lebe ich nun in Röthenbach, hier habe ich jetzt meine 2. Heimat gefunden. Meine 4 Kinder sind in Lauf geboren und hier in die Kitas und Schulen gegangen, wir fühlen uns in Röthenbach und Umgebung sehr wohl. Durch meine Tätigkeiten als Sozialpädagogin zunächst im Caritas-Altenheim und bis heute im Mehrgenerationenhaus kam und komme ich mit vielen Menschen unserer Stadt zusammen. Ich mag sie. Ich höre gerne ihre Geschichten und lerne dabei gleichzeitig unser Röthenbach besser kennen. Ich nehme ihre Anliegen ernst und suche als Kümmerin immer mit ihnen nach Lösungen. Diese Grundhaltung werde ich mir auch als Bürgermeisterin bewahren. Denn die Men-

schen ernst zu nehmen, heißt, sie am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen und ihnen Möglichkeiten der Gestaltung zu geben. So soll unser Zusammenleben sein. Ich schätze die sehr gute Infrastruktur in unserem Ort und die Vielfalt der Vereine. Das soll so bleiben! Trotzdem muss es Weiterentwicklungen geben, damit wir für die kommenden Jahre gerüstet sind. Als Grüne Kandidatin werde ich mit der Stadtverwaltung auf die Klimaveränderungen reagieren, den Verkehr sicherer machen und unsere Stadt sauberer. Wir wollen unsere Wohnungen sanieren und stabil halten und die städtische Politik transparenter machen. Wenn Sie mir Ihre Stimme am 8.März geben, werde ich die erste Bürgermeisterin in Röthenbach sein. Damit möchte ich ein Zeichen setzen, dass wir mehr Frauen in der Politik brauchen, sei es in der großen Politik oder auch hier in der Kommune. So wird Gleichberechtigung sichtbare Wirklichkeit.

Ihre Mechthild Scholz